OTTO'S 40 JAHRE ANS ANNI

Grosse Auswahl auch online erhältlich. ottos.ch

Due Lune Terre Siciliane IGT
Jahrgang 2013*
- Traubensorten: 60% Nero d'Avola, 40% Nerello Mascalese
75 cl
14.95 Konkurrenzvergleich 24.50
Auch online erhältlich. ottos.ch

Nescafé Dolce Gusto
z. B. Café au Lait, 16 Kapseln
4.95 Konkurrenzvergleich 6.50

Lindt
Lindor Kugeln Milch oder assortiert, je 237 g
4.95 Konkurrenzvergleich 11.25

OTTO'S ZELT
GROSSER TEXTILAUSVERKAUF
In Köniz
BIS 2. FEBRUAR
Profitieren Sie von TOP-Angeboten zu total verrückten Preisen.

Elmex
Zahnpasten
Zahnspülungen
4.95 statt 6.60
je 2 x 400 ml
je 2 x 75 ml
7.95 statt 11.80

Lenor
Pulver
13.95 Konkurrenzvergleich 31.55
je 60 WG

Champ Fitnessmatte
Masse: 180 x 61 x 1 cm
19.90 Konkurrenzvergleich 29.-

Giorgio Armani
Sì
Femme
EdP Vapo
50 ml
64.90 Konkurrenzvergleich 125.-
Auch online erhältlich. ottos.ch

Damen-Unterhemd
Gr. S-2XL, 100% BW, div. Modelle und Farben
5.90 Preis-Hit

Sweatshirt
Gr. S-2XL, 65% BW, 35% Polyester, div. Farben
19.90 Konkurrenzvergleich 44.90

Polstergarnitur
Calgary Microfaser, inkl. Kissen, 339/222 x 93 x 114 cm
179.- LIEFERUNG & MONTAGE
998.- statt 1198.-
links oder rechts stellbar
Auch online erhältlich. ottos.ch

Filialen in Ihrer Nähe: • Bern • Frauenkappelen • Gamsen • Huttwil • Interlaken • Kirchberg • Köniz • Langenthal • Langnau • Münsingen • Oberburg • Uetendorf • Wimmis • Zollikofen

Region

Ungereimtheiten beim Kiesabbau

Hasle Während fünf Jahren hat die Sand- und Kiesabbaufirma Fr. Blaser AG ohne Bewilligung gearbeitet.

Chantal Desbiolles

Als Daniel Christen an diesem frühen Mittwochmorgen vor Weihnachten vor die Belegschaft trat, war ihm bewusst, dass ein stotziger Weg vor ihm lag. Dass er schnell und korrekt handeln musste. Dass das, was er zu sagen hatte, die Mitarbeitenden der Fr. Blaser AG verunsichern würde: In der Kiesgrube in der Dicki dürfe ab sofort nicht mehr gearbeitet werden. Denn dafür ist eine Baubewilligung nötig, die aber offensichtlich nicht existiere. Der Standortleiter liess die Zufahrt zur Grube in Hasle sperren, legte den Betrieb im Kiesabbaugebiet Dicki still. Und leitete nach Rücksprache mit der Gemeinde eine Selbstanzeige ein. Die Gemeinde wiederum erklärte umgehend den Baustopp und informierte gestern.

Baustopp: Kies darf im Gebiet Dicki vorerst nicht abgebaut werden. Foto: Raphael Moser

Folgenschwere Erbschaft

2008 hatte die Gemeindeversammlung eine Überbauungsordnung abgesegnet. Sie regelt die Bedingungen für die Erweiterung des Kiesabbaus im Gebiet Dicki. Seit gut 70 Jahren betreibt dieses Geschäft die Fr. Blaser AG in Hasle. Seit 5 Jahren im besagten Gebiet; etwa auf der Hälfte des Areals ist mittlerweile Kies abgebaut worden. 2012 wurde der langjährige Standortleiter Werner Eichenberger per sofort freigestellt. Seither kam es zu mehreren Wechseln, wie Christen sagt. Ungereimtheiten ortete er, seit 2½ Jahren in Charge, im Herbst. Seine Nachforschungen wurden intensiver, als in der Firma die Baubewilligung für eine der Erweiterungsetappen nicht auffindbar war. Christen, nach mehr als 25 Jahren im drittgrössten Schweizer Kieswerk in Niederbipp, zog den unangenehmen Schluss: Sie war gar nie ausgestellt worden.

Wie kann es sein, dass das niemand gemerkt hat? Von einem «Versäumnis auf allen Seiten» spricht Max Gerber, Leiter der Bauabteilung des Regierungsstatthalteramts Emmental. Am Donnerstag läuft die Frist aus, während deren die Firma ein nachträgliches Baugesuch für die ausgeführten und die noch geplanten Abbauarbeiten einreichen konnte. Dieses Gesuch ist gemäss Christen seit gestern bei der Gemeinde hängig.

Max Gerber geht davon aus, dass das Vorgehen vor 10 Jahren seinen Teil beigetragen hat. Heute gängig ist ein kombiniertes Verfahren: Überbauungsordnung und Baubewilligung werden gleichzeitig aufgelegt. Bei der ÜO Dicki habe man sich offenbar für zwei Schritte entschieden und den zweiten vergessen.

Im Jahrestakt überprüft

«Es fehlt ein Papier», stellt Oliver Steiner, Abteilungsleiter Betrieb und Abfall beim kantonalen Amt für Wasser und Abfall, fest. Es gebe keine Hinweise darauf, dass an diesem Standort etwas nicht regulär laufe. Die Kontrollen hat der Kanton an den Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie übertragen. Auch das Kieswerk in Hasle wurde im Jahrestakt überprüft; dass die rechtliche Grundlage fehlt, ist nicht aufgefallen. «Das ist es, was bei uns Staunen auslöst», sagt Steiner.

Er sei überrascht, sagt auch Fritz Hurni. Als Präsident des kantonalen Kies- und Betonverbands könne er zum Einzelfall nicht Stellung nehmen, weil er keine Akteneinsicht hatte. Sein Eindruck sei, dass die Betreiber von Abbaustellen eingehend kontrolliert werden. «Wir müssen anschauen, wie das konkret abgelaufen ist.» Stark erinnert fühlt sich Hurni an den Fall Rubigen (siehe Kasten). Hurnis Verband hat den Fall minutiös aufarbeiten lassen. «Unsere Branche will sauber arbeiten.»

Das gilt auch für Daniel Christen. Er hat mit Medienschaffenden alle Hände voll zu tun. Und seine Mitarbeiter damit, Kies in Landiswil abzubauen, nach Hasle zu fahren und da mit einer Sonderbewilligung zu verarbeiten.

Auch Kästli ohne Bewilligung

Der Fall der Firma Fr. Blaser in Hasle erinnert an jenen des Bauunternehmens Kästli in Rubigen. Im Frühling 2017 stellte das Verwaltungsgericht fest, dass die Firma im Gebiet Bodenweid während 15 Jahren ohne gültige Bewilligung Kies abgebaut hatte. Aus Sicht des Gerichts stellten ein Entscheid des früheren Konolfinger Regierungsstatthalters und eine Gewässerschutzbewilligung keine Abbaubewilligung dar – auf diese Dokumente hatte sich Kästli berufen. Die Firma akzeptierte das Gerichtsurteil. Sie reichte ein nachträgliches Baugesuch ein und verpflichtete sich, den früheren Zustand des Areals wiederherzustellen. Strafrechtliche Folgen hatte der Fall nicht. Die Staatsanwaltschaft Bern-Mittelland kam zum Schluss, dass Kästli weder fahrlässig gehandelt noch das Gesetz vorsätzlich verletzt habe. *(rei)*

Abschlüsse

PH Bern

Lehrdiplom für Maturitätsschulen mit integrierter berufspädagogischer Qualifikation: Schelbert Tabea, Muotathal; Schipper Ori Shlomo, Kriens; Schneeberger Sarah Vanessa, Seeberg; Schneider Jan Daniel, Signau; Schweizer Lukas, Titterten; Sommer Lorenz, Sumiswald; Spörri Timon, Bäretswil; Stowasser Olivia Nora, Capriasca; Tokarev Daniel Vadim, Langnau im Emmental; von Heugel Simon, Innertkirchen; Waeber Laura Carolina, Emmen; Wandeler Simona Deborah, Willisau; Wasser Sarah, Fraubrunnen; Wenger Steve, Schwarzenburg; Widmer Lucy Elizabeth, Gränichen; Zahnd Julia Elisabeth, Bern; Zbinden Miro Pascal, Rüschegg.

Lehrdiplom für die Vorschulstufe und die Primarstufe (1.–6. Schuljahr) / Bachelor of Arts PH Bern in Pre-Primary and Primary Education: Ammon Nadine Michelle, Bern; Brechbühl Janina Christina, Jaberg; Brunner Noemi Tabitha, Bern; Brunner Salome Seraina, Aeschi bei Spiez; Bürki Claudia, St. Urban; Castelberg Corina Debora, Sumiswald; Christen Alea Silja, Bern; Eberhart Talisa, Burgdorf; Eggimann Manuela, Bern; Fuhrer Nadine, Freimettigen; Furrer Geraldine, Naters; Gerster Elena, Solothurn; Godel Noemi Janice, Pieterlen; Heiniger Janina Vera, Lotzwil; Heller Nathalie, Steffisburg; Geissbühler Tabita, Langenthal; Hurni Natalie Chantal, Einigen; Imobersteg Céline, Langenthal; Iseli Noëlle, Gstaad; Jampen Anina, Müntschemier; Jenzer Sophie Catrina, Vinelz; Johner-Giger Rahel, Agriswil; Jordi Rahel, Langenthal; Keller Isabelle, Zofingen; Keller Lisa, Rüegsauschachen; Kübler Sabrina Nadine, Krattigen; Lawniczak Maja Annabelle, Erlenbach im Simmental; Ledermann Sirille, Aeschi SO; Leiser Debora, Bremgarten bei Bern; Liechti Rahel, Belp; Löffel Fabienne Sophie, Biel; Matthys Andrina, Bern; Meierhofer Rebekka, Madiswil; Mentzner Vanessa, Meiringen; Messerli Patricia, Burgistein; Mosimann Leonie, Burgdorf; Neuenschwander Lea, Zofingen; Nussbaum Mirjam, Aarau; Phileas Jonathan, Bern; Rentsch Sandra Eliane, Thun; Richard Sarah, Sigigen; Rohrer Salome, Gysenstein; Schärer Christine, Ittigen; Schlunegger Andrea, Orpund; Schneider Melina Monja, Frutigen; Schwarz Jeannine, Langenthal; Schweizer Viviane Alexandra, Rüegsauschachen; Stähli Tamara, Meiringen; Stauffer-Fischer Michaela, Utzenstorf; Stefan Annekatrin Lea, Oberdiessbach; Steinemann Stefan Christian Hans, Stettlen; Steiner Sina, Ursenbach; Studer Nüesch Daniela, Bern; Trachsel Camilla, Ueberstorf; Trachsel Krista, Oberbütschel; Tschabold Dominique Lea, Oey; Wälti Mirjam, Matten bei Interlaken; Wallertz Ylva Irene Hilda, Zuchwil; Wassilevski Seiler Simone, Biel; Zweiacker Aebi Daniela, Wynigen.

Medi, Zentrum für medizinische Bildung

Operationstechnik HF: Aebi Sarah, Deitingen; Baumer Claudia, Spiez; Brainovic Iwana, Oberwangen b. Bern; Bregy Nadja, Visp; Bücheli Aline, Bern; Burch Simone, Niederönz; Burfeindt Jacqueline, Bern; Bürki Jennifer, Bern; Finger Malin, Büren an der Aare; Graven Nicole, Glis; Hudritsch Lara, Sutz; Karabas Aslihan, Gerlafingen; Lenting Jori, Thun (Fortsetzung folgt).